

Einwohnergemeinde Derendingen
Gemeindepräsident Kuno Tschumi
Hauptstr. 43
4552 Derendingen

Antrag Markus Baumann (SP Derendingen) an den Gemeinderat zu Handen der Budgetdebatte.

Auslagerung der Kulturförderung und gerechte Verteilung der dafür eingesetzten Mittel

Lieber Kuno
Liebe Ratskolleginnen und -Kollegen

Ich stelle zu Handen der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2020 zum Traktandum Budget 2021 folgenden Antrag:

Antrag:

Im Budget 2021 sei unter **3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche** ein Betrag von Höhe von CHF 85'000.00 (bzw. um einen allfällig beschlossenen Betrag für die Eröffnungsfeierlichkeiten von Derendingen Mitte höher) einzustellen, über den der Vereinskönvent gemäss einer mit ihm zu vereinbarenden Leistungsvereinbarung, verfügen kann. In diesem Betrag enthalten sind bereits jetzt vorgesehene Posten in der Höhe von CHF 62'800.00 gemäss Aufstellung in der Beilage 1.

Der Gemeinderat schliesst mit dem Vereinskönvent eine Leistungsvereinbarung über die ihm übertragenen Aufgaben und die dafür zur Verfügung gestellten Mittel ab. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die kulturelle Vielfalt in Derendingen aktiv zu fördern, gerecht zu unterstützen und die Verwaltung zu entlasten.

Begründung:

Nach der Auflösung der Kulturkommission hat der Gemeinderat versucht, mit dem dingkult klub einen Verein aufzubauen und zu fördern, der diese Aufgaben und weitere Aufgaben übernimmt. Leider ist die damals vorgesehene Leistungsvereinbarung, welche eine umfassende Abdeckung der kulturellen Veranstaltungen vorgesehen hätte (Pfungstchilbi, 1. August etc.), mit dem Verein nie zustande gekommen. Der Ersatz der ehemaligen Kulturkommission ist damit immer noch vakant.

Trotzdem wird dem Verein dingkult Klub jährlich wiederkehrendderselbe Betrag gesprochen, wie der damaligen Behörde. Zwar realisiert dieser Verein alljährlich ein eigenes und durchaus interessantes, schwerpunktmässig musikalisches Programm. Dieses Programm widerspiegelt aber weder die gesamte kulturelle Vielfalt unseres Dorfes, noch wird dadurch die Verwaltung entlastet, so wie dies ursprünglich angedacht wurde (Pfungstchilbi, 1. August etc.).

Demgegenüber sind im Vereinskönvent alle Derendinger Vereine vertreten, welche massgebend zur kulturellen Vielfalt unseres Dorfes beitragen. Denken wir dabei an die **Musikgesellschaft Derendingen** mit ihrem Frühlings- und Weihnachtskonzert, den diversen Auftritten am weissen Sonntag, an der 1. Augustfeier, Altersheimfest, Allerheiligen, Räbelichtliumzug und Weihnachtsklängen im Dorf, etc.. Oder **Satus, Turnverein** und **KTZVD**, welche mit der

Abendunterhaltung/Theateraufführung wesentlich zum kulturellen Angebot beitragen. Nicht zu vergessen die Guggemusik **Ämmekracher**, welche alljährlich den Hilari und die Fasnachtsdekoration im Dorf organisieren und dafür sorgen, dass das Narrentum im Dorf lebt. Es würde zu weit führen, hier alle aufzuzählen, welche einen aktiven Beitrag an unsere kulturelle Vielfalt beitragen.

Der Vereinskongress ist somit das richtige Gefäss, um die kulturellen Veranstaltungen in unserem Dorf zu koordinieren.

Die Vereine haben es seit geraumer Zeit nicht einfach. Die Individualisierung der Gesellschaft, aber auch der zunehmende Druck in der Arbeitswelt nagt an der Substanz der Vereine. Die Personaldecke der möglichen Chargenträger wird immer dünner. Viele junge Menschen wollen sich nicht mehr zeitlich binden. Die aktuelle Corona-Situation verschärft diese Probleme zusätzlich, auch in finanzieller Hinsicht. Umso mehr gilt es, die bestehenden Vereine nach Möglichkeit zu unterstützen. Es geht deshalb aus meiner Sicht nicht mehr, dass wir die einen a fond perdu unterstützen und andere praktisch leer ausgehen, obwohl auch sie wesentlich zum kulturellen Angebot beitragen.

NB: Dies gilt im Übrigen auch für den Vereinskongress selbst, der von seinen mageren Einkünften bisher die Apéros selber berappte, welche an Vereinsempfängen offeriert wurden.

Der Vereinskongress hat den Überblick über die Aktivitäten (auch die kulturell relevanten) der Vereine im Dorf. Es stünde unserer Gemeinde gut an, den Vereinskongress zu stärken, in dem wir ihn befähigen, kulturelle Aktivitäten seiner Mitglieder gezielt und nach Vorgeben eines Leistungsauftrages zu unterstützen.

Die Gemeinde kann von einer solchen Lösung nur profitieren, weil:

- der Vereinskongress als Nachfolge der Kulturkommission funktionieren kann (so wie wir dies beim Kulturklub vorgehabt hatten).
- der Vereinskongress damit gestärkt wird.
- die Mitarbeit in den Gremien des Vereinskongresses interessanter wird und sich deshalb Leute zur Verfügung stellen.
- die Organisation und Bewerbung von Anlässen wie Pfingstchilbi, 1. August, Vereinsempfänge etc. nicht durch die Verwaltung erledigt werden muss.
- die Suche nach Nachfolgelösungen (z. B. im Team 1. August-Feier) Sache des Vereinskongresses wäre.
- Vereine einen Ansporn haben, kulturelle Veranstaltungen durchzuführen und zu pflegen.
- sich die Vereine besser einbringen können.
- die Vereine auch Zugang zu den Jung- und Neubürger*innen erhalten.
- die Mittel für die Förderung der kulturellen Vielfalt in unserem Dorf gerecht verteilt werden.
- die Verwaltung damit entlastet wird.

Antrag:

1. Im Budget 2021 sei unter **3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche** ein Betrag von Höhe von CHF 85'000.00 (bzw. um einen allfällig beschlossenen Betrag für die Eröffnungsfeierlichkeiten von Derendingen Mitte höher) einzustellen, über den der Vereinskongress gemäss einer mit ihm zu vereinbarenden Leistungsvereinbarung, verfügen kann. In diesem Betrag enthalten sind bereits jetzt vorgesehene Posten in der Höhe von CHF 62'800.00 gemäss Aufstellung in der Beilage 1.
2. Der Gemeinderat bezeichnet eine Arbeitsgruppe, welche mit dem Vereinskongress eine Leistungsvereinbarung über die ihm übertragenen Aufgaben abschliesst.
3. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die kulturelle Vielfalt in Derendingen aktiv zu fördern, gerecht zu unterstützen und die Verwaltung zu entlasten.

Ich bin gerne bereit über die einzelnen Punkte zu diskutieren und freue mich, wenn Ihr dem Grundsatz des Antrages zustimmen könnt.

Derendingen, 15.10.2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mr. Baumann', with a stylized flourish at the end.

Markus Baumann, Gemeinderat

Beilage 1